

9. II. 1918

Ernährung und Versorgung.**Die Wiener Ernährungs-Konferenzen.**

Die Wiener Ernährungs-Konferenzen des Ernährungsministers Prinzen Ludwig Windischgrätz haben heute ihren Anfang genommen. Diesem vorausgehend hat der Vorsitzende des gemeinsamen Ernährungsausschusses in Berlin geweilt. Ueber den Zweck seines dortigen Aufenthaltes wird aus dem L. u. I. Kriegspresquartier gemeldet: Der Vorsitzende des gemeinsamen Ernährungsausschusses SM. von Landwehr, der während der vorletzten Woche wichtige Besprechungen in Budapest hatte, weilte jetzt einige Tage in Berlin. Dort hatte Erzellenz v. Landwehr Konferenzen mit den deutschen Behörden über Ernährungsfragen und Rohlebensversorgung und nahm auch an den anderen Berliner Besprechungen teil.

Ueber den Wiener Aufenthalt des Prinzen Windischgrätz wird von dort berichtet: Der ungarische Volksernährungsminister Prinz Ludwig Windischgrätz ist heute früh mit seinen Fachreferenten hier eingetroffen und in seinem Palais abgestiegen. Der Minister widmete den Tag Austrittsbesuchen; dann hatte er mit dem Vorsitzenden des gemeinsamen Ernährungsausschusses SM. v. Landwehr und mit dem österreichischen Volksernährungsminister v. Höfer Besprechungen. Nach den bisherigen Abmachungen bleibt der Minister bis Samstagabend in Wien.

Die Kompetenz des Ernährungsministers.

Wir haben gestern gemeldet, daß Ernährungsminister Prinz Ludwig Windischgrätz dem Ministerrate einen Entwurf über die Ausdehnung seines Machtkreises unterbreitet hat, der noch nicht die Billigung seiner Ministerkollegen gefunden hat. Unsere Information wird heute vom „Magy. Lud.“ dahin ergänzt, daß die Unterbreitung des hierauf bezüglichen Vorschlages des Ministers von dem gestrigen Ministerrate wegen der vorgerückten Zeit noch nicht verhandelt werden konnte.

Ein zweiter Staatssekretär im Ernährungsamte.

Wie wir erfahren, wird Oberintendant Otto Demján demnächst zum zweiten Staatssekretär im Landes-Ernährungsamte ernannt werden. Vor seiner Ernennung wird er seine militärische Stellung niederlegen. Dem neuen Staatssekretär wird die Sektion für die Versorgung der Armee unterstellt sein.

Maximalpreise für Stärke.

Das Amtsblatt wird morgen eine Verordnung über die Regelung des Stärkeverkehrs veröffentlichen. Laut der Verordnung wird der Preis für Stärke im Großhandel mit 2 Kronen 50 Heller maximiert. Wiederverkäufer dürfen einen um 15 Prozent höheren Preis fordern.